

Loveless

Von loveless15

Kapitel 1: Erinnerungen

An diesem Morgen wachte Ritsuka mal wieder schweißgebadet auf. Schon seit einigen Monaten hatte er Alpträume, an die er sich jedoch nie erinnern konnte. Er hatte lediglich eine Ahnung worum sie handeln könnten. Doch er hatte keine Zeit darüber nachzudenken weshalb er schlecht oder garnicht schlief. Denn im endeffekt wusste er es schon, wollte es nur nicht wahr haben und schon garnicht darüber nachdenken müssen, weshalb er sich einfach nur noch ablenken wollte. Ritsuka streifte die Decke von sich und ging in das Badezimmer, das gegenüber von seinem lag. In Gedanken verloren ging der Ohrenträger in die Dusche. Noch immer konnte er nicht fassen was sich heute abspielen wird. Er beeilte sich, wusch sich die Haare, trocknete sich ab und schlenderte in die Küche. Ritsuka sah sich um aber niemand war da. Seine Mutter war wie so oft morgens in der Bar von nebenan. Was eher untypisch war, da die meisten ja eher Abends trinken gehen. Doch den kleinen wunderte es nicht. Er wusste das sich seine Mutter nur davor drücken wollte sich von ihm zu verabschieden. Sie hatte ihn, und was noch schlimmer war, vor allem sich selbst enttäuscht. Doch nun hieß es erstmal Frühstück. Der dunkelhaarige machte sich schnell ein Müsli fertig und schaute dann kurz auf den Kalender. > Nun ist es schon ein ganzes Jahr her seit ich dich das letzte mal gesehen habe...Soubi<. Ritsuka vertiefte sich wieder in seine Gedanken und Erinnerungen. Er dachte zurück an dem Moment. Soubi stand mitten in der Nacht vor seiner Schiebetür in seinem Zimmer. Als sein Schützling ihn rein ließ setzen sie sich auf das Bett. Eigentlich war es ein schöner Moment. Ritsuka lehnte sich an Soubis Brust und lies sich die Ohren von ihm kraulen. Doch kurz bevor er einschlafen konnte fing Soubi an zu reden. "Ritsuka, du weißt doch das ich bald fertig bin mit dem studium. Ich würde gerne Lehrer in Japanischer Kunst werden"

" Ja das meinstest du schon öfter. Aber warum ist das jetzt wichtig?"

" Ich habe mich entschlossen mich bei einer Schule zu bewerben und es gibt gute Chancen das sie mich nehmen werden. Da waren sie sehr zuversichtlich." Bevor Soubi weiterreden konnte wurde er freudig von einem aufgeregtem Ritsuka unterbrochen der ihm direkt um den Hals fiel.

" das ist doch super Soubi"

Während er dies sagte erschrack er vor sich selbst. > Bin ich ihm grad wirklich um den Hals gefallen? ich Dummkopf. Ich bringe ihn noch auf dumme Ideen.< und schon löste er sich von ihm schaute nur auf das Bett und lief rot an. Dafür bekam er nur ein ruhiges, liebes aber auch erheitertes Lachen von Soubi und noch eine kurze Umarmung seinerseits.

" Die Schule ist aber weiter weg Ritsuka."

"Und was genau heist das jetzt?"

"Erstmal muss ich sehen ob ich angenommen werde. Aber selbst wenn das der fall ist kannst du mir befehlen zu bleiben, wenn das dein Wunsch ist. Verstehe das nicht falsch. Ich will nicht von dir weg Ritsuka, das kannst du mir glauben. Nur die anderen Schulen haben mich abgewiesen."

" also wirst du gehen?" Der Ohrenträger wurde traurig, versuchte dies aber zu verbergen.

Bevor er sich weiter mit seinen Erinnerungen Quälen konnte klingelte es an der Tür. Mit Tränen die ihn über die Wangen liefen ging er zur Tür und machte der Angestellten des Jugendamtes auf.